

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 92. Sonnabend, den 30. September 1826.

Was giebt es Neues während dieser Messe zu schauen?  
(Fortsetzung.)

Eine Sammlung abgerichteter Thiere, von Herrn Dallara, ward in der W. W. vorigen Jahres, in der D. W. dieses Jahres gezeigt, und ist auch diese Messe wieder da. Ein Beweis, daß die Thiere ihre Sache verstehen und ihr Publikum unterhalten haben müssen. Indessen sind auch in einer andern Bude dergleichen abgerichtete Affen unter den Auspicien des Herrn Koffi aus Parma seit einigen Tagen eingerückt, und so entsteht nun eine gefährliche Concurrenz zwischen diesen vierbeinigen, oder besser: vierhändigen Künstlern, die zwar nicht zu den Rabalen und Intriguen zweibeiniger Gelegenheiten geben wird, aber einen Ausfall in der Kasse beider Unternehmer bewirken könnte, wenn die des Herrn Koffi nicht vielmehr eine Nebenrolle zu spielen bestimmt wären. Es hat derselbe nämlich eine ziemlich zahlreiche Menagerie,

in der sich eine große Menge Affen befinden, von denen etwa ein halbes Duzend hübsche Seilentzertkunststücke macht. Es wird aber Niemand ihnen große Aufmerksamkeit schenken,

weil die hier zur Schau aufgestellten andern Thiere in der That sehenswerth genug sind. Wir machen besonders auf einen äußerst zahmen südamerikanischen Panther aufmerksam. Wer die Ansiedler von Cooper gelesen hat und sich der angreifenden Scene erinnert, wo die Pfarrerstochter Louise und die Tochter des Gutbesizers Marmadube in Gefahr sind, von einem solchen Thiere zerrissen zu werden, bis der muthige Vasdecuir es, hinter ihnen stehend, mit einem Schusse erlegt, wird allein dieses Panthers wegen Herrn Koffi besuchen. Die hier befindliche Hyäne ist ebenfalls wegen ihrer kräftigen, gesunden Gestalt sehr sehenswerth. Ein Waschbär ist so zahm und zutraulich, daß man sich ohne Bedenken die Freude machen kann, ihn mit Semmel oder Obst zu füttern. Desto beißiger ist der vielleicht hier noch nicht gesehene Ameisenbär oder das Rüsselthier, dessen originelle Bildung des Kopfes, der Schnauze, der Pfoten, von der aller Thiere abweicht. Uebrigens will ich mich gegen die Behauptung verwahrt haben, daß es ein wirklicher Ameisenbär sey. Mit meinem Blumenbach stimmt er nicht überein, weil er so beißig und lebhaft ist. Um so mehr ist das minder bekannte Thier zu beachten. Ein schöner Kasuar, der neuholländische Strauß, ein wilder amerikanischer Bär, oder

Barvial, wird nicht minder Aufmerksamkeit erregen. Da viele Leipziger keinen andern Kranich kennen, als den vergoldeten im Brähle, so mögen sie den hier befindlichen auch eines Blicks würdigen und sich dabei des Ibycus erinnern, dessen Weiber vielleicht von seinen Vorvätern verrathen wurden. In einem Kasten leben ein recht heißiger Wolf von seltner Größe, ein allerliebster kleiner Hund und ein Fuchs im traulichen Vereine, und Herr Kossl sagt, daß sich, wenn es zum Fressen kommt, Wolf und Fuchs vor dem kleinen Kläffer fürchten. Der Wolf hat übrigens die Ohren verloren, weil der polnische Jäger, in dessen Grube er fiel, damit die Prämie erheben wollte, die für jeden erlegten Wolf bezahlt wird. Von den vielen Affen und Papageyen sprechen wir nicht, weil sie neben solchen Thieren nur Verkäufer sind.

(Der Beschluß folgt.)

### G o t t e s d i e n s t.

Am 19ten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Wesp. = Wapler,

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fest.

zu St. Nicolaus: Früh Hr. M. Adels,  
Witt. = M. Christophus,  
Wesp. = Cand. Menzer,  
in der Neustadt: Früh = M. Söfner,  
Wesp. = Kunze,  
zu St. Petrus: Früh = M. Wolf,  
Wesp. = M. Reinhardt,  
zu St. Paulus: Früh = M. Adam,  
Wesp. = M. Reißler,  
zu St. Johannis: Früh = M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh = Cand. Ludewig,  
Wesp. Veststunde u. Examen  
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. Hanschmann,  
reform. Gemeinde: Früh = Past. Hirzel,  
B d h n e r:  
Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in  
der Thomaskirche:

Was ist mein Stand etc., von Haydn.

Anbetung die etc., von Mozart.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der  
Nikolaikirche:

Missa, Kyrie und Gloria — v. Haydn.

(Bdur. Nr. 1.)

Credo in unum Deum — von demf.

### B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute: die Wiener in Berlin. Hierauf: das Concert  
bei Hofe, Oper.

Morgen, den 1sten October: der Berggeist, große Oper mit Tänzen, von Spohr.

Montag, den 2ten: das Majorat, Drama von Vogel.

Dienstag, den 3ten: die weiße Dame, komische Oper von Moselbier.

Mittwoch, den 4ten: Preciosa, Schauspiel mit Gesang und Tanz von Wolf, Musik  
von M. von Weber.

Donnerstag, den 5ten: der Edukationsrath, Posse von Kogebue. Hierauf: das  
Concert bei Hofe, Oper.

Freitag, den 6ten: neu einstudirt: der verbannte Amor, Lustspiel von Kogebue.

Sonnabend, den 7ten: Zemire und Azor, große Oper mit Tänzen von Spohr.

Sonntag, den 8ten: das Intermezzo, Lustspiel von Kogebue. Hierauf: Sieben  
Mädchen in Uniform, Vaudeville von Angely.

Schriften, die in der Wild'schen Buchhandlung in Raumburg verlegt und durch alle Buchhandlungen zu erhalten sind:

### Der Hammer

in seiner symbolischen Bedeutung, für Jedermann, insonderheit für Maurer und die es werden wollen. Herausg. v. G. Schulz. Mit 3 lithographirten Tafeln. 1825. brosch. Preis 15 Sgr.

Der Zweck dieser, aus einzelnen Vorträgen entstandenen Schrift ist, die Bedeutung des Hammers als symbolisches Werkzeug nachzuweisen, und aus der Idee der Menschenbildung zu zeigen, wie er zu dieser Bedeutung gelangt ist. Zugleich soll sie einige irrige Ansichten über Maurerei berichtigen, und dabei einzig von dem Standpunkte eines Nichtmaurers ausgegangen werden.

### Physiognomik und Chiromantie,

das ist: deutliche Anweisung, wie man aus dem Außern eines Menschen auf sein Inneres schließen könne. Nach ältern und neuern Erfahrungen. Von Dr. H. Nebst Einleitung und kritischen Bemerkungen von G. Schulz. Mit 3 lithographirten Tafeln. 1825. brosch. Preis 15 Sgr.

Eine ganz zeitgemäße Zusammenstellung der wichtigsten Regeln über Physiognomik und Schädellehre für diejenigen, welchen Lavaters große Quartanten unzugänglich und andere Werke der Art nicht genügend sind. Die aufgestellten Grundsätze sind mehr aus Erfahrungen hergeleitet, als aus bloß theoretischen Prinzipien, und sind daher für desto zuverlässiger zu halten. Auch für die bloße Unterhaltung, z. B. in Gesellschaften, wird das Buch an seiner Stelle seyn.

### Vorschriften für Schulen,

zum Unterricht im Schönschreiben, 18 Hest, 32 Blätter, in 4. 1825. Preis 10 Sgr. (6 Exemplare zusammen für 1 Thlr. 15 Sgr.) Diese Vorschriften zeichnen sich vorzüglich durch Reinheit und moderne Form der Schriftzüge, durch Mannichfaltigkeit ihres Inhalts und besonders durch eine in unsern Zeiten seltene Billigkeit des Preises aus, und sind daher allen Schulen, Instituten und Privatlehrern mit Recht zu empfehlen.

Ferner:

**Abhandlung über die stillschweigende Willenserklärung** bei rechtlichen Geschäften, mit Beziehung auf die in Deutschland recipirten fremden, ingleichen auf die Preuß. und Königl. Sächs. Rechte. Von Dr. Aug. Siegm. Kori, Geh. Ober-Appellations-Rath und Prof. zu Jena. 8. brosch. 10 Sgr.

### Der Rathgeber oder das geheime Buch;

für unfruchtbare Frauen; Anwendung und Mittel, die Fruchtbarkeit unfruchtbarer Weiber zu befördern, und ihnen ohne alle Gesundheitstränke eine leichte Geburt zu verschaffen. Vom Dr. und Professor Löwenstein von Ebbel. 8. brosch. 4te verbess. Aufl. Preis 12 gGr. 15 Sgr.

Die wiederholten Auflagen sprechen für die Nützlichkeit dieses Buches. In Raumburg in der Wild'schen Buchhandlung, so wie durch alle Buchhandlungen und in Leipzig bei Herrn C. Knobloch zu erhalten.

**Bekanntmachung.** Zu dem in gegenwärtiger Michael-Messe statt findenden Gottesdienste der Israeliten, nach dem Gebrauche des Tempelbergens zu Hamburg, sind bei Ch. G. Kollmann, Alter Neumarkt, dem Paulinum gegenüber, zu haben:

Ordnung der Andacht für die Sabbath- und Festtage des ganzen Jahres. gr. 8. geh. 2 Thlr. 12 Gr.

Religiöse Lieder und Gesänge. Ne verm. und verb. Aufl. 8. geh. ord. Papier 10 Gr., fein Papier 12 Gr.

Anhang derselben, enthaltend die Vermehrung der zweiten Auflage, zur Ergänzung der ersten. 8. geh. 3 Gr.

Auszug aus obiger Liedersammlung. 8. 3 Gr.

Sammlung der neuesten Predigten, gehalten in dem neuen Israelitischen Tempel zu Hamburg von Ed. Kley und G. Salomon. Erster Jahrgang 5586, erste Hälfte. 2 Thlr. 6 Gr.

### Kalender und Bilderbücher.

Der seit vielen Jahren mit Beifall aufgenommene Meißner gemeinnützige und unterhaltende Kalender, ist auf das Jahr 1827, in verschiedenen Ausgaben erschienen. Darunter zeichnet sich vorzüglich die ganz starke Sorte mit doppeltem Anhang und 8 Kupfern besonders aus. Der Inhalt ist mannichfaltig und wird sicher Jedermann befriedigen. Preis 4 Gr. Desgleichen verschiedene illuminierte Bilderbücher, Elementar-, moralisch- und historischen Inhalts, eigener Verlag in möglichst billigen Preisen, sind zu haben auf dem Neuen Neumarkt, nahe beim Gewandhause, bei Friedrich Traugott Uz aus Meissen.

**Speisewirtschafts- und Weinschank-Anzeige.** Für meine Freunde und Bekannte bemerke ich, daß meine Wirtschaft für Speisen und Getränke, sowohl kalt als warm, in der Ritterstraße Nr. 760, am Nicolaihofe, nicht auf das Paterre-Local allein beschränkt, sondern auch 1 Treppe hoch zugleich mit eingerichtet ist.

Joh. David Schulze.

**Anzeige.** Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir gegenwärtige Messe mit einem wohl assortirten Lager weißer und bunter wollner Garne, in bester Qualität und lebhaftesten Farben, zum ersten Mal besuchen, und versichern die reellste und billigste Bedienung. Unser Stand ist in dem Haupt-Durchgange vom Rathhause gegenüber, der zweiten Bude nächst der Engels-Apotheke.

Steindach und Schüttes, aus Altenburg und Laufgk.

**Anzeige.** Außer meinem vollständig assortirten Lager von Tuch, Casimir, Circassisches, Galles und Coating, empfehle ich noch ganz besonders neu erhaltene wollfarbige

12 Viertel breite feine Kaiser-Tücher zu Damenmänteln, in sehr schönen Farben, zu den möglichst billigsten Preisen.

Ferdinand Ulrich.

**Empfehlung.** Die Conditorei- und Chocolatenfabrik von A. Wollenweber ist auf die andere Seite der Petersstraße Nr. 35 verlegt, und empfiehlt außer einem großen Assortiment geschmackvoller Waaren, auch Pariser Parfümerien, Attrape, elegante Cartonage, Li-queur de Shalsbourg, f. Chocolate, Punsch- und Bischofssens; zu möglichst billigen Preisen.

**Empfehlung.** Mit den beliebten, concessioinirten Zahnmedicamenten vom Hofzahnarzt D. Angermann, empfiehlt sich auch für nächste Messe die hinterlassene Witwa. Bühl Nr. 317, 1ste Etage.

**E m p f e h l u n g.**

Mit neuen Gürtelbändern und modernen Klingelzügen, nebst einer  
**Partie Modebänder zu herabgesetzten Preisen empfiehlt sich bestens**  
**Johann Gottlob Böhne,**  
 unterm Rathhause am Naschmarkte.

**Empfehlung.**

**11 und 12 Viertel breite Lady Cloth und Kaisertuche,**  
 zu Damen-Mänteln, erhielt ich ein vollständiges Assortiment in feiner und superfeiner Qualität,  
 und verkaufe solche, wie auch alle Sorten Tuche, Casimirs, Circassennes, Callmucks und Coa-  
 tings zu den billigsten Preisen.  
 Friedrich Dürr, Catharinenstraße Nr. 391.

**Empfehlung von concessioirter Pomade zur Michaelismesse.**

1) Haare auf kahle Stellen des Kopfes wachsend zu machen. 2) Das Ausfallen der  
 Haare zu verhindern. 3) Rothe, graue und weiße Haare in einer Nacht schön braun oder  
 schwarz zu färben. 4) Haare auf Stellen, wo sie nicht seyn sollen, in einigen Minuten zu  
 vertilgen. Noch ist zu bemerken, daß diese Mittel ohne den geringsten Nachtheil sicher anzu-  
 wenden sind und der Herbst zum Haarwuchs heilsam ist.

Charlotte Wehner aus Dresden.

wohnt die Messe über im Barfußgäßchen Nr. 181, 1 Treppe hoch.

**Empfehlung.** Mit schönen Alexandriner Datteln, Kranz- und Dalmatiner Fei-  
 gen und grossen Lamperts-Nüssen von gutem Geschmack, zu sehr billigen Preisen, em-  
 pfiehlt sich zu dieser Messe  
 Mathias Sever,

in der Petersstrasse im goldnen Hirsch.

**Empfehlung.** Auch für diese Messe empfehle ich mein Lager von Tusch-Farben zu mög-  
 lichst billigen Preisen. Mein Stand ist am Salzgäßchen, dem Hrn. Göhring gegenüber.  
 J. G. Hellmich, aus Prag.

**Local - Veränderung.**

Das bisher bei Herrn Christian Weber in der Hainstraße unter Rüstners Hause bestan-  
 dene Lager von

**Wiener Shawls und Tüchern**

befindet sich gegenwärtig unter der Firma von

**Joseph Arthaber, aus Wien,**

Katharinenstraße Nr. 364, und empfiehlt sich mit vorzüglich schöner und wohl assortirter  
 Waare, zu den billigsten Preisen.

**Die Putz- und Modehandlung**

von Wilhelmine Schade (verehl. Dr. Bleyel) in Auerbachs Hofe,  
 empfiehlt wie immer, auch für diese Messe ihr Lager des neuesten Pariser Damenputzes in Hüten,  
 Hauben, Toques, Chemisettes u. s. w. in allen Arten und Façons, wird mit den billigsten  
 Preisen bedienen und bittet um geehrten zahlreichen Zuspruch.

**Traag. Friedr. Bürger, Petersstrasse Nr. 37,**

verkauft ladirte Blechwaaren, Braunschweiger Fabrik, zu herabgesetzten Preisen.

**C. Ernst, Uhrmacher,**

Thomasgäßchen Nr. 109,

empfehlte sich mit seinen vorzüglich gut gearbeiteten Stuhuhren von 13 bis 19 Thalern, so wie auch aller Arten goldenen und silbernen Taschenuhren, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

**A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21,**

empfehlte sich mit ganz frisch angekommener Waare, als: frischen marinirten und geräucherten Rhein-Lachs, marinirten Aal, Lüneburger Bricken, fließenden Russischen Caviar, Westphälischer Schinken, Braunschweiger Würst, ächte geräucherte ungarische Rindszungen, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

**Englische Kaffeebreter,**

in allen Größen und in schönen Farben, verkauft zu wohlfeilen Preisen

Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

**Feine und billige Schokolade**

zu 7, 8 und 9 Gr. und reine Cacao-Masse à 10 und 12 Gr. pr. Pfund, ist fortwährend zu haben bei Heinrich Adolph Hennig, Petersstraße Nr. 34.

**Uhrenverkauf**

Unterzeichneter zeigt andurch ergebenst an, daß sein Lager in allen Sorten Uhren auf das vollständigste sortirt ist, und bei der sorgfältigsten Bedienung macht sich derselbe zur Pflicht, zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen zu verkaufen. Vorzüglich schöne Gemälde mit Uhren, nach Niederländer und andern Kopien, so wie überhaupt alle neuen sehr geschmackvollen Dessins in Stuh- und Taschenuhren werden jeden mich Beehrenden nicht anzufrieden gestellt lassen.

C. F. Baumgärtel, Hainstraße, im Gewölbe Nr. 355, Ecke des Brühls.

**Im Hutgewölbe in Rochs Hofe bei Carl Haugk**

werden verkauft: Seidene Castorhüte von 24 Groschen und Filzhüte von 8 Groschen an.

**Kurze ächt Dänische Damen-Handschuhe,**

zu 5, 6 und 7 Gr. das Paar, habe ich so eben wieder erhalten.

Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

**Wm. Kühn & Comp,**

unter dem Rathhause,

empfehlen ihr schön assortirtes Lager in Futter, Hemden und Körper-Flanel, wie auch Moltongß, und versichern ganz billige Preise.

**S. D. Oppenheim, Juwelier, aus Frankf. a. M.,**

in Krafts Hause am Brühl,

kauft und verkauft gefasste und nicht gefasste Brillanten, Rosetten, farbige Steine, Perlen und Antiquitäten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände.

**S. A. Kurlbaum, aus Bielefeld,**

empfehlte sich mit Bielefelder und Holländischer Leinwand und Taschentüchern. Sein Gewölbe ist im Brühl Nr. 362, neben Duffours Hause.

## Fishers Stroud & Robinson,

von London & Hamburg,

Beziehen diese Messe wieder mit einem vorzüglich starken und wohl assortirten Lager Englischer Spitzen und Spitzengrund in allen Breiten zu sehr billigen Preisen.  
Ihr Lager ist wie bisher in Herrn W. S. Wagners Hause, Catharinenstraße Nr. 368 im ersten Stock.

## Millington & Comp., aus Manchester und Hamburg,

zeigen ihren geehrten Handelsfreunden hierdurch an, daß sie ihr wohl assortirtes Lager Engl. Manufakturen von der Reichsstraße nach der Catharinenstraße in Rosentreters Haus Nr. 369, verlegt haben.

## F. L. Böhrer & Sohn,

Mouffelin- und Broderie-Fabrikanten aus Plauen,

bei Hrn. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499 eine Treppe hoch, empfehlen ihre im neuesten Geschmack gefertigte Mouffelin-, Gaze- und Stickeren-Waaren, unter Zusicherung billigster Bedienung.

## Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung von G. A. Jänisch,

Petersstraße Nr. 69.

empfehlen ihr großes wohl assortirtes Lager, meistens eigener Fabrik, als weißen Leinen in allen Feinen und Breiten, rohen gefärbten und buntcarrierten Leinen. Roth- und blaugestreiften Bettzwillichen in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  breit, von aller bester Qualität. Roth- und blaugestreiften Bett-Barchent, wie auch Futter-Barchent. Feder-Leinen mit und ohne Atlasstreifen. Taschentücher, weiße schlesische und holländische, mit verschiedenen Kanten. Batist-Leinen, vorzüglich schön zu Taschentüchern. Tafelzeuge, Damast- und Zwillicht-Bedecke in allen Größen, Atlas und Zwillicht-Handtücher in allen Feinen. Raulleaux-Zwillicht, glatte und gestreifte von  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{4}$  breit. Säcke, Sack-Zwilliche und alle Arten Pack-Leinen, weiße sehr billige Kester-Leinen, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel und verspricht bei der größten Auswahl und reellen Bedienung die allerbilligsten Preise.

## C. L. Semler von Manchester,

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Mal mit einem vollständig assortirten Lager der neuesten und geschmackvollsten Englischen Westenzeuge, in Valenciens, Loilinetts und Swandowns. Durch billige Preise und reelle Waare wird er sich das Vertrauen der Herren-Käufer zu erwerben suchen. Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 425, eine Treppe hoch.

## Henle Gebrüder, Juweliers aus Fürth, Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkaufen auch Glaserport zu den billigsten Preisen.

## Franz Balon & Comp. aus Paris,

Grimmische Gasse Nr. 10,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von Gold- und Silber-Waaren.

## Echte wasserdichte seidene Herrenhüte

das Stück von 1 Thlr. 8 Gr., und Filzhüte das Stück von 10 Gr. an, sind zu verkaufen am Markte, dem Barsußgäßchen gegenüber, beim Hutfabrikant  
F. A. Carl Hahn.

### Wohlfeiler Verkauf.

Um mein Manufactur- und Mode-Waaren-Lager stets modern zu erhalten, habe ich verschiedene Gegenstände, welche, obgleich nicht zu den jetzt erschienenen gehören, dennoch courant und von guter Qualität sind, ausgesetzt, und, um schnell damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkaufe.

Julius Wunder, Markt-Nr. 170, Ecke des Thomasgäßchen.

### Hamburger Thee-, Taback- und Havanna-Cigarren-Niederlage.

Mit dem besten Pecco, Imperial, Sun-Powder &c. &c., mit dem vorzüglichsten Hamburger Marinas-Canaster, Petit-Canaster, Siegel-Taback, feinem Portoriko &c. &c., wie auch mit 100 Kisten echter Cabanas-, Havanna-, Woodville- und Hamburger Cigarren, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publikum während dieser Messe unter Versicherung fixer, sehr billiger Preise gehorsamst zu empfehlen. Von jeder Sorte können Proben erhalten werden, wodurch sich die resp. Käufer von der wirklichen Güte besagter Artikel überzeugen werden.

A. Baum sen., aus Hamburg, Reichsstraße Nr. 507 im Gewölbe.

### H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, bei Wittwe Starke, dem Lannen-Hirsch gegenüber, empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Steinen, offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen — und benachrichtigen zugleich die Herren Glaser und Glas-Fabrikanten, daß sie von den besten Glas-Diamanten in allen Größen und billigsten Preisen haben können.

**Filz-, Castor- u. seid. Castor-Hüte neuester Façon,**  
werden zu sehr billigen Preisen verkauft im Hutgewölbe in Köchs Hofe, bei  
Carl Haugl.

### SAMUEL BENTHEIM'S

Englische Reitzeug- u. Geschirr-Waaren-Handlung, aus Berlin,  
(in Leipzig während den Messen „Auerbachs Hof, in der Wohnung der  
Madame Quandt“)

empfeht im Laufe der gegenwärtigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Vorräthe aller erdenklichen National Englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch sollen daselbst im Laufe gegenwärtiger Messe für Rechnung eines auswärtigen Fabrikanten mehrere sechs-, vier- und zweispännige Parade-Geschirre, welche sämmtlich im neuesten Geschmack gearbeitet sind, billigst verkauft werden.

### George Sührer, Juwelier aus Hanau,

Reichsstraße Nr. 504,

empfeht sich diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl Bijouterie und farbigen Steinen, so wie auch mit Pariser Folien, Goldmuscheln, feinen Werkzeugen u. s. w.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 92 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 30. September 1826.

## Jacquin & Bernard aus Paris,

in Leipzig, Reichsstraße Nr. 537 eine Treppe hoch, dem Salzgäßchen gegenüber, beziehen diese Messe zum erstenmal, und empfehlen ihr Lager von französischen Porzellan, Parfümerie, Bronze-Waaren, Federn, Handschuhen, Hosenträgern, vergoldeten, Schildplatt- und andern Kämmen, Leibgürteln, Armbändern und Colliers, Perlen, Astral- und Sinomberlampen, Necessairs, franz. Papiere, Schminke, Bünbhütchen, Flintenproppen und andern Artikeln französischer Fabriken.

## Englisches Tüll-Lager.

John Brown aus Nottingham,

befucht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem ausgesucht schönen Lager Englischen Tülls in allen Breiten, welche sich durch sehr billige Preise bey vorzüglicher Qualität vor allen übrigen auszeichnen. Sein Lager ist, im Eckhause vom Brühl und der Reichsstraße Nr. 510, eine Treppe hoch.

## Gebrüder Sala, aus Chemnitz,

haben ihr Lager von seidnen Locken und Wiener Damenschuhen diese Messe in Auerbachs Hof in das Gewölbe neben der Porzellan-Niederlage verlegt, und empfehlen sich mit den neuesten Façons in allen Farben zu den billigsten Preisen.

## Gebrüder Sala, aus Chemnitz,

empfehlen sich diese Messe mit einem vollständigen Sortiment aller Arten kurzer und Galanterie-Waaren, echten Wiener Bleistiften, Patent- und andern Sorten Damen-Taschen, Mailänder, Turiner- und Wiener Chocolate, und versichern sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen die billigsten Preise. Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe, das fünfte vom Markt herein rechts.

## Christian Friedrich Kuhn,

in Leipzig und Dresden,  
(in der Gebäude Nr. 43, am Hauptdurchgange, Hohenthals Hause gegenüber)  
empfehlte sich mit einem schön assortirten Lager der neuesten Pariser Moden, in Damenhüten von den besten seidnen Stoffen gefertigt, Spitzen und Florhäubchen, auch seidene Wintermützen, gestickte Kragen und sonst dahin einschlagende Artikel zu den möglich billigsten Preisen.

## Carl Zürn,

in der Petersstraße Nr. 72,  
hat sein Lager aller Gattungen Tuchwaaren mit einer vorzüglichen Auswahl der neuesten Arten leichter Tuche zu Damen-Kleidern und Mänteln, als:  
Kaisertuche, Peruviennes, Halbtuche, Circassias u. s. w.,  
in den modernsten Farben, durch neuen Einkauf assortirt und empfiehlt diese, so wie auch besonders

## Berrys

zu great coats oder Winterroden für Herren, zu den jetzigen billigen Preisen, bestens.

## Spanische Wolle, vierdrähtig,

zum Stricken, erhielt in zweierlei Stücke und empfiehlt

Gothelf Röber.

**G. U n g e r e r,**

**Porzellan-Fabrikant aus Hirschberg in Schlesien,**  
 Bezieht diese Messe darum nur mit Proben aller in sein Fach einschlagenden Artikel, um den ge-  
 ehrten Messfremden aus der preuß. Monarchie den freien Eingang anbieten zu können.  
 Sein Stand ist der 3te in der Budenreihe, welcher vom Barfuß nach dem Salzgäßchen führt.

**Leonhard Müller,** Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der  
 feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, brau-  
 nem und weißem Sago, extrafeiner Chokolade, Macaroni-Nudeln u. s. w.  
 Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113 im goldenen Arm in Leipzig.

**J. G. Friedrich,** Damen-Schuhmacher, empfiehlt sich diese Messe mit allen Sorten ge-  
 schmackvollen Damen-Kaloschen, so wie auch alle Sorten Damenschuhe, zu den billigsten Preis-  
 sen. Sein Stand ist in der Grimmaischen Gasse, vom Herrn Sörnitz-Gewölbe gegenüber Nr. 10.

**Verkauf.** Zwei gute französische Violinen nebst Bogen und Kasten, eine Pariser Lerg-  
 Gitarre und eine Wiener Gitarre von Johann Ertl, sind Veränderung halber billig zu ver-  
 kaufen, in Auerbachs Hofe vom Markte herein, in der 4ten Etage.

**Verkauf.** Neue Böhmische gerißne Bettfedern, so wie auch Pflaumsfedern feinsten Qua-  
 lität, erstere à Pfund 17 Gr., zweite à 1 Thlr.; auch sind mindere Sorten bei mir zu haben,  
 und versichere eine reelle Bedienung. **J. E. Kaltenborn,** Reichstraße Nr. 499.

**Verkauf.** Englischer Aehgrund für Kupferstecher, nach J. H. Green's  
 Vorschrift, welcher wie feiner Lack auf der Platte schmilzt und das stärkste Aegen aushält, ist in  
 Taffent eingeschlagen, bei dem Kupferstecher Wagner im blauen Lamme, auf der Ransstädter  
 Vorstadt in Commission zu haben. Preis 3 Gr.

**Verkauf.** Aechten Astracaner Caviar, Ungarische Hindszungen, Deltauer Rübchen, sind  
 frisch und billig zu haben, bei **J. C. Postel,** im rothen Löwen Nr. 510, Reichstraße im Keller.

**Verkauf.** Ein sehr gut gehaltenes Fortepiano in Tafelform, steht zu verkaufen in der  
 Holzgasse Nr. 1388, 2. Treppen, vorn heraus.

**Verkauf.** Neue Mode- und Gürtelbänder, seidene Locken, Hand-  
 schuhe aller Arten, Arbeitsbeutel und Wiener lederne Damenschuhe,  
 in weiss und bunt, empfiehlt in grosser Auswahl  
**Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.**

**Wagenverkauf.** Eine moderne, wenig gebrauchte Batarde, mit eisernen Achsen, steht  
 zu verkaufen und wird nähere Auskunft deshalb in der Handlung des Herrn P. A. Dallera  
 in der Petersstraße ertheilt.

**Verkauf.** Eine kleine Partie fein und dauerhaft gearbeiteter Carlsbader Toiletten sind  
 billig zu verkaufen bei **Madame Wagner, Glasers Meisters Witwe,** auf dem Markt in  
 ihrer Bude.

**Verkauf.** Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Blei-  
 dosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen  
**M. W. Rousset & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.**

\* \* \* Die Versorgungsanstalt, Burgstraße Nr. 20, sucht einige Handlungsgehülffen,  
 welche Comptoirarbeiten vorstehen können.

**Gesuch.** Man wünscht einen Knaben von 8 Jahren, welcher eines der ersten hiesiger Privat-Institute besucht und bis jetzt eine sehr gute Erziehung genossen, bei einer Familie, die seine fernere Erziehung leitet, in Pension zu geben; wer darauf reflektirt, wird gebeten, seine Adresse unter Couvert X bezeichnet in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

**Gesucht.** Ein Paar lebendige Trappen werden zu kaufen gesucht: Wer dergleichen hat, beliebe dem Sattlermeister Herrn. Primmel im Heilbrunn im Brühl, gefällige Anzeige davon zu machen.

**Compagnon gesucht.** Ein Kaufmann, welcher seine Handlung niederlegen will, wünscht, um sich anderweitig nützlich zu beschäftigen, Theilnehmer an einem soliden Fabrikgeschäft, von nicht allzugroßem Umfang, werden zu können. Diejenigen Fabrikbesitzer in Sachsen (vorzugsweise in und um Dresden), welche einen Compagnon, oder auch nur einen Gehülfen und einen Einschuß, (nach Erforderniß der Sache), von 10 bis 15000 Thaler brauchen können, belieben ihre Adresse und Angabe ihrer Erzeugnisse versiegelt mit der Aufschrift: W. F. A. dem R. S. priv. Adress-Comptoir zu Dresden portofrei einzusenden. Der Empfänger wird im convenirenden Fall sogleich in Unterhandlung treten, und in jedem Fall die größte Discretion beobachten.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Meubles ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden, im Garten des Herrn Reichel, bei dem Schlosser Aug. Wilh. Schwarze.

**Vermiethung.** Eine Stube vorn heraus und eine Niederlage ist zu vermieten im Halle'schen Pförtchen Nr. 446.

**Vermiethung.** Eine Kammer ist an eine solide Person zu vermieten im Preußergäßchen Nr. 25, 4 Treppen hoch.

**Vermiethung.** An ledige Herren ist eine ausmeublirte Stube nebst Kammer, welche sogleich bezogen werden kann, in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, 2 Treppen im Hintergebäude, zu vermieten.

**Messvermuthung.** Eine Stube nebst Alkoven, 2 Treppen hoch, vorn heraus, am Markt Nr. 194, in Barthels Hofe, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei F. B. Alippi daselbst.

**Vermiethung.** Auf der Grimma'schen Gasse Nr. 4, dem Raschmarkt gegenüber, ist vor nächste Ostern an eine sehr große Erkerstube, nebst Schlafgemach, welches bis jetzt von einer Bijouterie-Handlung bewohnt wurde, zu vermieten. Das Nähere darüber erfährt man im obigen Hause 1. Treppe hoch.

**Vermiethung.** Im Hôtel de France erste Etage, sind 2 Stuben nebst Alkoven, in oder außer den Messen, auch messfrei für Einkäufer oder für eine Expedition sehr passend, oder auch an ledige Herren, mit oder ohne Mobilien, billig zu vermieten.

**Reisegelegenheit gesucht.** Für eine junge Dame wird eine passende Gelegenheit gesucht um nach Breslau zu reisen. Das Nähere in der Reichstraße Nr. 605, zwei Treppen hoch.

\* \* \* Mein Herr N. N. ich will mich auf keine Weise mit Sie in Briefwechsel einlassen; nur so viel hiermit zur Antwort: — Ich glaube, daß der eingebildete Kluge und sich groß dünkende Mensch, wenn er unsinnige Geschäfte betreibt und dazu fremde Gelder annimmt, welcher er seiner Zeit, ohne sogenannte Wechselreiterei, nicht zurückzahlen kann, kein Mitleid verdient, wenn er damit in die Klamme kommt. G. A. Eichdamm.

### Thorzettel vom 29. September.

#### Grimma'sches Thor. U.

- Gestern Abend.**
- Fr. Kfm. Rauck, v. Dahme, u. D. Better, v. Luckau, Nr. 292 5
  - Fr. Banq. Küstner, v. hier, v. Dresden zurück 7
  - Fr. General v. Kniaziewitz, in poln. Diensten, von Dresden, im Hot. de Prusse 7
  - Fr. v. Thielau, v. Leuben, im grün. Baum 7
  - Fr. Particul. Seemann, a. England, v. Dresd., im Hot. de Russie 8
  - Er. Hoheit Prinz Bernh. v. Sachf., Weimar, v. Dresden, im Hot. de Saxe 11

#### Vormittag.

- Die Dresdner Postkutsche 6
- Die Dresdner reit. Post 6
- Fr. Fabrik. Kraker, v. Lettmeritz, im Hot. de Pr. 9
- Fr. Commiss. Rath Schulze, v. Dresd., in Nr. 14 10
- Fr. Cammerhr. v. Thielau, v. Kampartswalde, im Hot. de Bav. 11
- Fr. Capit. Drosimoff, in Russ. Dienst., v. Dresden, in Nr. 182 11
- Frn. Cammerhr. v. Stammer, v. Gerlsdorf, u. Rittmstr. Stutterheim, v. Raumb., im deutsch. Hofe 12

#### Nachmittag.

- Fr. Hof. D. Tilesius, v. Dresden, im Paulino 1
- Frn. Kreis-Secret. Brunner, u. Gerichtsdir. Brunner, v. Torgau, b. Adv. Brunner u. Handelsdien. Brunner 1
- Frn. Oberlandger. Auscultat. Leyser u. Actuar. Walther, a. Raumb., v. Silenb., pass. durch 1
- Fr. Adv. Hensel, v. Zittau, in der Glocke 1
- Frn. Prof. Wiens u. Lückenhof, a. Münster, v. Drab., pass. durch 3
- Auf der Dresdner Gilpost: Se. Excell. Fr. Graf v. Palffy, K. K. Oesterr. außerordentl. Gesandter u. bevollmächt. Minister am K. Sächs. Hofe, mit Familie, im Hot. de Bav. 4
- Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Portraitmaler Waldmüller, v. Wien, im Hot. de Bav., Frn. Maler Hennig u. Teuscher, Lehrer am Laubstammen-Institut, v. hier, v. Dresden zurück, Frau Förster Constantin, u. Fr. Radler Müller, b. Heynen u. im gr. Schild 4

#### Halle'sches Thor. U.

#### Gestern Abend.

- Fr. Kfm. Campe, v. Berlin, unbest. 9
  - Auf der Berliner Post: Fr. Kfm. Kunig, v. Potsdam, u. Fr. Decon. Riehemann, v. Berlin, in Dunk. Hause 10
  - Fr. Graf v. Lurzburg, K. Bayer. Gesandter am K. Sächs. Hofe, v. Berlin, pass. durch 12
  - Fr. Kfm. Beyer, v. Hamburg, in Stadt Hamb. 12
- Vormittag.**
- Die Hamburger reitende Post 5
  - Fr. Kfm. Boigt, v. Wien, im Hot. de Baviers 6
  - Fr. Kfm. v. Schwachhofer, v. Triest, unbest. 7

#### Nachmittag.

- Fr. Stallmstr. Berens, a. Eöthen, unbest. 12
- Frn. Kauf. Störnthel u. Schneider, a. Eöthen u. Magdeburg, in Nr. 484 u. Hot. de Russie 1
- Frn. Kfl. Gebr. Rieß, a. Berlin, in Stadt Hamb. 2
- Fr. Buchhdl. Reimer, v. hier, v. Berlin zurück 2
- Fr. Kfm. Philippi, a. Bresburg, unbest. 3
- Fr. Hndl.-Reis. Bredt, a. Eöthen, in Nr. 605 3
- Fr. Regier.-Rath v. Bayer, a. Eöthen, im g. Adl. 4
- Fr. Landcammer.-R v. Währ, a. Eöth., im Birnb. 4

#### Kanstädter Thor. U.

#### Gestern Abend.

- Fr. D. v. Ende, a. Greußen, b. Kfm. Rose 6
- Fr. Oberstlieut. v. Heimroth, v. Erfurt, pass. drch. 6
- Fr. D. Semble, a. Göttingen, im H. de Saxe 6
- Fr. Gehm. Reg.-Rath v. Gerstenberg, v. Weimar, unbest. 7
- Fr. Gutsbesitzer Golominsky, a. Kiew, v. Paris, Fr. Maquinag, a. Bazelles, Fr. Geoffrog, a. Barlan, u. Fr. Philippoteaux, a. Sedan, in Stadt Hamburg 7
- Fr. Dist.-Ger.-Audit. v. Bechelbe, u. Fr. Hofrath Graber, v. Braunschweig, im Hot. de Baviere 11

#### Vormittag.

- Fr. Registr. Klantert, a. Merseburg, b. Act. Kothe 9
- Fr. Banq. Ulmann, a. Weimar, b. Hohl 10
- Frn. Kauf. Wiedemann u. Lefebre, a. Erfurt, im Heilbrunnen 10

#### Nachmittag.

- Fr. Def.-Amtm. Lippmann, v. Schulpforte, im Paulinum 2
- Fr. Kfm. Kräger, v. Allendorf, im deutschen Hause 2
- Fr. Dombr. v. Leipziger, a. Dresden, v. Raumbg., in Stadt Wien 2
- Fr. Kfm. Nietner, v. Raumburg, in Nr. 17 3
- Fr. Hndl.-Reis. Claude, a. Paris, u. Bruere, a. Frnkf.-a.-M., b. Isensee u. in Barthels Hofe 5

#### Peterssthor. U.

#### Gestern Abend.

- Fr. Kfm. Landgraf, v. Hohenstein, in Simons Hofe 6

#### Vormittag.

- Fr. Kfm. Franke, v. Annaberg, in Herrmanns Hofe 10

#### Nachmittag.

- Fr. D. Edmann, v. Waltenburg, im br. Hof 1
- Fr. Kfm. Schulze, v. Chemnitz, im Rosenkranz 3
- Fr. Hofr. Uhlig, v. Glauchau, im Hot. de Bav. 4
- Fr. Kfm. Lohse, v. Altenburg, im Birnbaum 4

#### Hospital Thor. U.

#### Gestern Abend.

- Fr. Oberforststr. Graf v. Ronow, v. Golditz, im deutschen Hause 8

#### Vormittag.

- Die Prager u. Wiener reit. Post 6
  - Die Altenburger fahr. Post 6
  - Fr. Kfm. Mikuli, a. Lemberg, im Heilbrn. 11
- Nachmittag.**
- Fr. Kammerhr. v. Schömberg u. Reg.-Rath Demuth, v. hier, v. Pfaffroda, im deutschen Hause 2